

# the strength called love

## SasuXSaku~Abgeschlossen

Von flyingAngel

### Kapitel 21: Die Stunde der Wahrheit

*Schließlich stand er auf und wie bei dem Kampf mit Orochimaru zierte ein böswilliges Grinsen sein Gesicht.*

*Sakura lief es eiskalt den Rücken runter- und sie hatte auch allen Grund dazu.*

*„Jetzt bist du dran“, sagte Sasuke kalt und schon war er hinter Sakura und schlug sie hart gegen einen Baum...*

Sakura krachte mit voller Wucht in den Baum. Sie fiel zu Boden und fing sich mit den Armen ab. Sofort rollte sie sich beiseite, weil schon Shuriken auf sie zuflogen.

Sie stand auf und schlug kräftig mit der Faust auf den Boden. Der Boden erzitterte und es bildeten sich kleine Risse in ihm.

Sasuke schwankte für einen Moment und das nutzte Sakura aus um einen Kirschblütensturm auf ihn zu jagen. Sasuke fing sich jedoch wieder und sprang schnell in die Luft. Die Kirschblüten bohrten sich wie Rasierklingen in den Boden unter ihm.

In der Luft formte Sasuke Fingerzeichen und eine riesige Feuerkugel schoss auf Sakura zu. Die restlichen Kirschblüten bildeten eine Wand vor ihr und schützten sie so vor der Attacke. Verkohlt fielen sie danach zu Boden.

„Gut!“, rief Sasuke grinsend und war plötzlich hinter Sakura. „Aber nicht gut genug!“

Er rammte ihr seinen Ellebogen in den Rücken und Sakura fiel mit einem Schrei nach vorne.

Sasuke wartete nicht ab- während sie flog, lief er ihr hinterher und trat sie von unten, so dass sie hoch nach oben flog. Mit einem lauten Knall fiel sie zu Boden und blieb erst einmal auf dem Boden liegen.

„Steh auf!“, sagte Sasuke kalt und trat ihr leicht in die Rippen.

Stöhnend drehte Sakura sich auf den Rücken. Dann richtete sie sich wieder mühsam auf. Alles tat ihr weh und ihre Beine fingen an zu zittern. Einige Schrammen waren in ihrem Gesicht und an ihren Armen und Beinen zu sehen.

„Erbärmlich“, meinte Sasuke verächtlich und seine schwarzen Haare glitzerten im Mondlicht.

Sakura wusste, dass sie keine Chance gegen ihn hatte- das war ihr in diesem Augenblick noch klarer geworden. Besonders wenn er in der zweiten Stufe verwandelt war, war ihre Niederlage schon besiegelt. Diesmal jedoch würde es nicht bei einer Niederlage bleiben - es würde ihren Tod bedeuten.

Trotz dieser Aussicht formte Sakura Fingerzeichen und bildete

Schattendoppelgänger. In einem Kreis stellten sie sich um den abwartenden Sasuke. Er konnte über diese Verzweiflungstat nur lachen- sein Grinsen wurde immer breiter. Mit der letzten Kraft, die Sakura aufbringen konnte, griff sie Sasuke an und wollte ihn schlagen. Er erschlug jedoch blitzschnell ihre Doppelgänger und rammte dann auch sie gegen einen Baumstamm.

Mit der einen Hand drückte er ihren Hals am Baum fest. In seiner anderen Hand bildete er sein Chidori.

Laut knisternd verkündete es das bevorstehende Unheil.

Sakura konnte sich nicht mehr wehren- jetzt war die Stunde der Wahrheit gekommen. Entweder war sie töricht gewesen, ihm so helfen zu wollen, oder sie hatte das Richtige getan.

Mit ihren grünen Augen blickte sie in seine schwarzen.

Ihre Blicke verfangen sich ineinander und Beide waren für einen Moment unfähig sich zu bewegen.

„Sasuke...“, flüsterte Sakura irgendwann leise. „Tu es nicht.“

Er sah sie nur an- konnte seinen Blick nicht von ihr wenden.

„Ich weiß, du willst es nicht“, flüsterte sie weiter und sah ihn bittend an.

Da er keine Anstalten machte sie zu unterbrechen, legte sie vorsichtig eine Hand auf seine Wange.

„Wehr dich gegen das Mal- ich weiß du besitzt die Stärke dazu!“

Sie streichelte ihn leicht.

„Doch wenn du mich wirklich töten willst...dann tu es jetzt“, sagte sie schließlich leise.

„Dann will ich nicht mehr leben.“

Sie ließ ihre Hand wieder sinken.

Man konnte sehen wie in Sasuke der Kampf tobte. Das Mal wollte sie um jeden Preis tot sehen, aber er...

Geduldig wartete Sakura ab und sah ihn nur an.

(bitte dazu hören: <http://www.youtube.com/watch?v=7fGRVDKquNY> :))

*This time, this place*

*Misused, mistakes*

*Too long, too late*

*Who was I to make you wait*

*Just one chance*

*Just one breath*

*Just in case there's just one left*

*'Cause you know,*

*You know, you know*

Sasuke versank in ihrem Blick und lange Zeit starrten sie sich einfach nur an, während das Chidori in seiner Hand knisterte.

Schließlich schüttelte Sasuke ungläubig den Kopf und sah sie verwirrt an.

Mensch, dass hier war Sakura- was tat er hier?

Ihr würde er niemals etwas antun können!

Und doch hatte er das schon...

Nach einer Weile wurde er sich bewusst, was er im Begriff war zu tun: Sakura zu töten. Sein Chidori und die schwarzen Male verschwanden. Er ließ ihren Hals los und wich

entsetzt vor Sakura zurück.

Mit den Nerven am Ende fiel er zu Boden und hielt seinen Kopf in seinen Händen.

*That I love you  
I've loved you all along  
And I miss you  
Been far away for far too long  
I keep dreaming you'll be with me  
And you'll never go  
Stop breathing if  
I don't see you anymore*

Zuerst bewegte sich Sakura nicht.

Sie konnte es noch gar nicht fassen. Er hatte es geschafft! Ja, sie hatte gewusst, dass er es nicht konnte!

Ihre Gedanken überschlugen sich geradezu.

Mit langsamen Schritten kam sie auf ihn zu und ging vor ihm auf die Knie.

„Sasuke...“, sagte sie eindringlich und schaute ihm ins Gesicht.

„Sakura...“, sagte er leise und blickte auf.

Grün traf Schwarz  
Schwarz traf Grün

*On my knees, I'll ask  
Last chance for one last dance  
'Cause with you, I'd withstand  
All of hell to hold your hand  
I'd give it all  
I'd give for us  
Give anything but I won't give up  
'Cause you know,  
You know, you know*

„Es tut mir so leid“, stammelte Sasuke leise. „Es ist nicht zu entschuldigen was ich dir angetan habe, aber...es tut mir leid...ich wollte es nicht.“

Er stand mit einem Mal auf und wandte sich beschämt ab.

Sakura sah ihn überrascht an.

Sasuke entschuldigte sich bei ihr?

Langsam breitete sich ein warmes Lächeln auf ihren Lippen aus und sie stand ebenso auf.

„Was redest du da? Du hast es geschafft!“, sagte sie. „Du hast mich nicht getötet und dem Mal entsagt! Und das davor...dazu habe ich dich absichtlich getrieben- du bist kein Monster, Sasuke!“

Er sah sie weiterhin verwirrt an.

Allmählich drangen ihre Worte zu ihm durch und er realisierte die ganze Situation erst richtig.

Sie hatte Recht! Er hatte sich gegen das Mal des Fluches wehren können und woran lag das letztendlich? Nach all dem hin und her gestand er es sich endlich ein. Es lag

ganz allein an ihr, an Sakura.

Alles hatte er ihr zu verdanken. Sie hatte nicht nur gesagt sie wolle ihm helfen, nein. Sie hatte es auch wirklich *getan*!

*That I love you  
I've loved you all along  
And I miss you  
Been far away for far too long  
I keep dreaming you'll be with me  
And you'll never go  
Stop breathing if  
I don't see you anymore*

„Sakura...“, setzte Sasuke an und wollte sich bedanken, doch Sakura legte ihm einen Finger auf den Mund.

„Du muss nichts sagen“, sagte sie leise. „Ich würde es jederzeit wieder tun, wenn sich dadurch jetzt irgendetwas geändert hat...Ich erwarte nicht von dir, dass du mich liebst...“ Sie redete schnell um die Worte loszuwerden, bevor sie ihr im Halse stecken blieben. „...aber vielleicht bist du jetzt nicht mehr so kalt und gleichgültig mir gegenüber.“

Sasuke sah sie nach diesen Worten mit großen Augen.

Er war so lange weg gewesen und als er wieder da gewesen war, hatte er sie immer wieder abgewiesen. Und trotzdem hatten sich ihre Gefühle all die Jahre nicht verändert? Sie hatte sogar ihr Leben riskiert um ihm zu helfen...er konnte es kaum fassen!

Eine Welle von Zärtlichkeit erfasste den sonst so gefühlskalten Sasuke und er legte eine Hand auf ihre Wange.

Fragend blickte sie ihn an.

Doch was dann kam, hätte sie sich nie erträumen lassen.

*So far away  
Been far away for far too long  
So far away  
Been far away for far too long  
But you know, you know, you know*

„Ich weiß nicht wie ich meine Gefühle zu dir beschreiben soll...aber es mag sein, dass dieses Gefühl...Liebe ist“, flüsterte Sasuke.

Sakura stockte der Atem und sie konnte es nicht glauben.

Hatte sie sich etwa gerade verhört?

Sie war einfach nur sprachlos. Sie konnte keinen Ton mehr herausbringen und sah ihn einfach an.

„Willst du mich denn überhaupt noch?“, fragte Sasuke schließlich ein wenig unsicher. Er hatte sich das erste Mal seit langem wieder einem Menschen geöffnet. Jetzt hoffte er nur noch, dass seine Gefühle erwidert wurden.

*I wanted  
I wanted you to stay  
'Cause I needed*

*I need to hear you say  
That I love you  
I've loved you all along  
And I forgive you  
For being away for far too long*

„Oh mein Gott“, flüsterte Sakura schließlich mit Tränen erstickter Stimme. „Das...das fragst du noch?“

Eine Träne rann aus ihrem Auge und rollte langsam ihre Wange hinab. Sanft strich Sasuke sie ihr weg und ließ seine Hand auf ihrer Wange.

Sakura schloss ihre Augen und spürte kurz darauf Sasukes Lippen weich auf den ihren. Von Glücksgefühlen berauscht erwiderte sie den Kuss zärtlich.

Sakura hatte sich immer gewünscht Sasuke als Erste zu küssen- ihn und keinen Anderen.

Ein unbeschreibliches Gefühle machte sich in ihrem Bauch bemerkbar und eine wohlige Wärme stieg ihr in alle Fingerspitzen.

Ihre Lippen lösten sich voneinander und sie sahen sich in die Augen. Schon trafen sich ihre Lippen wieder.

Sasukes Hände legten sich wie selbstverständlich um Sakuras Hüfte und Sakura schlang ihre Arme um Sasukes Hals.

Sie verspürte den Drang ihm noch näher zu sein- ich noch mehr zu fühlen...

In diesem Moment zog Sasuke sie sanft noch etwas näher zu sich heran, so dass sie warm seinen Körper an ihrem spürte.

Ihr Kuss wurde inniger und leidenschaftlicher.

Beide genossen das Gefühl der gegenseitigen Nähe.

*So keep breathing  
'Cause I'm not leaving you anymore  
Believe it  
Hold on to me and, never let me go  
Hold on to me and, never let me go*

Nach einer Weile lösten sie sich wieder voneinander und lächelten sich scheu an.

Sakura legte ihren Kopf auf seine Brust und er legte sofort wie selbstverständlich seine Hand auf ihren Kopf.

Leise hörte sie sein Herz klopfen.

Eine Zeit lang standen sie einfach nur zusammen in dem Wald, der leicht durch den Mond erhellt war.

Sasuke war zum ersten Mal seit langem wieder wirklich glücklich.

Nicht nur, das er sich endlich die Gefühle zu Sakura ein stand, nein...Nach dem Tod seiner Eltern fühlte er sich das erste Mal wieder frei. Einfach nur frei.

„Ich bringe dich nach Hause“, flüsterte Sasuke Sakura schließlich leise ins Ohr.

Sie nickte wehmütig und die Beiden machten sich zusammen auf den Weg zu ihr nach Hause. Leicht verschmolzen sie mit der Dunkelheit.

Sasuke lieferte Sakura vor ihrem Haus ab.

Verlegen standen sie voreinander und wollten sich eigentlich noch nicht voneinander trennen.

„Gehst du morgen mit mir zum Kirschblütenfest?“, fragte Sakura plötzlich scheu und

sah ihn unsicher an.

Sasuke musterte sie überrascht.

„Wolltest du nicht...“, setzte er an.

„Ich gehe nicht mit Sai dorthin- ich hatte es nie vor“, warf Sakura schnell ein und lächelte ihn an.

Sasuke zwinkerte kurz überrascht, fing sich jedoch wieder und steckte lässig seine Hände in die Hosentasche.

„So gegen Acht beim großen Platz?“, fragte er wie selbstverständlich.

Sakura nickte überglücklich.

„Sehr gerne.“

Beide lächelten sich an.

Zum Abschied umarmten sie sich noch einmal. Sakura drückte ihn heftig an sich und zog seinen Duft tief ein. Dann gaben sie sich noch einen letzten Kuss und Sasuke ließ nur widerwillig ihre zierliche Hand los.

Sakura war schon an der Haustür und Sasuke wandte sich schon zum Gehen um, da rief sie noch: „Ich liebe dich!“. Sasuke drehte sich ihr wieder überrascht zu.

„Und das nicht wegen deinem Aussehen oder deiner Stärke, nein. Nur dich- den Menschen in deinem Innern.“

Als sie die Worte ausgesprochen hatte schlüpfte sie schnell in das Haus hinein und das letzte was Sasuke von ihr sah, waren ihre wehenden, rosanen Haare.

Auf Sasukes Lippen bildete sich ein Lächeln und er machte sich langsam auf den Weg nach Hause...

Wer konnte diesem unglaublichen Mädchen denn schon widerstehen?

*Huhu!*

*Sry das es so lange mit dem kap gedauert hat- wollte es eig schon viel früher on stellen.  
Mein I-net ist nur leider kaputt gegangen...funzt aba wieder^^*

*Ansonsten... \*in die Luft spring\**

*Er hat sie natürlich nicht getötet- wie könnte er auch?^^*

*Endlich ein Happy End für die Beiden -ich konnte gar nicht anders :P*

*Hoffe es war nicht zu schnulzig^^*

*und das lied ist einfach mein absolutes Lieblingslied und passt so super zu den beiden...*

*Aber ist ja jetzt klar was im nächsten kap kommt: das Kirschblütenfest:)*

*Wird er tatsächlich kommen?;)*

*So...zum Schluss noch ein besonderer Dank an tea18 und sajya-chan:)*

*\*euch alle durch knuddel\**

*danke für die Kommis \*freu\**

*eure flyingAngel*